



Tel. 031 747 97 70 E-Mail info@ihrtierarzt.ch, www.ihrtierarzt.ch

Kleintierpraxis, Hirsriedweg 3, 3177 Laupen

Schilddrüsenüberfunktion bei der Katze (Hyperthyreose)

Allgemeines

Die Schilddrüsen befinden sich unterhalb des Kehlkopfes und sind paarartig angelegt. Sie bilden die Hormone T4 & T3.

Die Schilddrüsenüberfunktion (fachsprachlich Hyperthyreose genannt) ist eine der häufigsten hormonellen Erkrankungen bei älteren Katzen.

Die häufigste Ursache für eine solche Überfunktion ist eine gutartige tumoröse Vergrösserung der Schilddrüse, wodurch zu grosse Mengen des Hormons T4 in den Organismus abgegeben werden. Dies hat zur Folge, dass Stoffwechsel und Hormonhaushalt der Katze gestört sind.

Symptome

Da der ganze Körper des Tieres mehr arbeiten muss um die gleiche Menge an Energie herstellen zu können, erhöht sich mit der Zeit die Herzfrequenz. Es kann sogar zu einer Verdickung des Herzmuskels und Herzproblemen kommen. Weitere Symptome sind: Gewichtsverlust trotz erhöhter Fresslust, struppiges Fell, aufsuchen von kühlen Plätzen, vermehrtes Trinken, Erhöhung der Körpertemperatur und manchmal auch Aggression.

Diagnose

Die Diagnose erfolgt über einen einfachen Bluttest, den wir selbst in unserer Praxis durchführen.

Therapie

Das meist angewendete Medikament ist eine Tablette mit dem Wirkstoff Thiamazol, die 2x täglich verabreicht wird und die Produktion des Schilddrüsenhormons reduziert.

Wenn sich Ihre Katze bei der Gabe von Tabletten sehr mühsam zeigt, gibt es auch die Möglichkeit eine spezielle Salbe 1x täglich an die Vorderseite des Ohres zu streichen. Diese wird dann über die Haut aufgenommen.

Seit Frühling 2012 gibt es auch ein Futter, das man zur Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion verfüttern kann. Jedoch ist dabei zu beachten, dass nur dieses Futter gefüttert werden darf, weil sonst die Wirkung nicht vorhanden ist.

Es gibt auch die Möglichkeit einer speziellen Jodtherapie. Diese findet extern im Tierspital Bern statt.

Kontrolle der Therapie

Zur Einstellung der richtigen Medikamentendosis muss am Anfang der Behandlung der Schilddrüsenwert alle 3 Wochen kontrolliert und die Dosis individuell angepasst werden. Dafür wird Ihrer Katze Blut abgenommen und gemessen welche Menge an Schilddrüsenhormon im Blut vorhanden ist. Wichtig ist, dass die Blutentnahme innerhalb einer gewissen Zeitspanne nach der Gabe des Medikamentes erfolgt, weil erst dann der therapeutische Wert eruiert werden kann (melden Sie sich dafür in der Tierarztpraxis und vereinbaren Sie einen Termin).

Sobald die Dosis der Medikamente richtig eingestellt ist genügt eine Blutkontrolle alle 6 bis 12 Monate. Die Behandlung einer Schilddrüsenüberfunktion erfolgt lebenslänglich und zeigt bei guter Einstellung des Medikamentes gute Behandlungserfolge mit guter Lebensqualität.

Struppiges Fell und Abmagerung → eindeutige Zeichen einer Schilddrüsenüberfunktion



Eindeutig
vergrößerte
Schilddrüsen
bei einer
Katze

